



## Radio to go

Podcasts zu Siedlungsentwicklung und Städtebau

01/2011

von Felix Schwabedal

Im Internet finden sich zahlreiche Podcasts zum Themenfeld Bauen und Wohnen. Als Podcasts bezeichnet man Audio-Beiträge, die als Datei aus dem Internet auf den eigenen Rechner heruntergeladen werden können. Man kann die Beiträge anhören, wann man gerade Zeit dafür hat. Kopiert man die Podcasts auf den mp3-Player kann man interessante Radiosendungen sogar unterwegs hören. Abgesehen von diesen Vorteilen lohnt es sich auf jeden Fall die vorgestellten Podcasts anzuhören. Denn sie sind einfach gut gemacht.

Nachfolgend wird eine kleine Auswahl der derzeit verfügbaren Podcasts vorgestellt. Kennen Sie andere gute Podcasts, die in unserer Liste fehlen und über die wir berichten sollten? Schreiben Sie uns an [NABU-Impuls.SLF@nabu.de](mailto:NABU-Impuls.SLF@nabu.de) !

### 1. Megastädte und Betonwüsten von Klaus Englert

Vom Deutschlandfunk wurde eine ganze Sendereihe über die Probleme der Siedlungsentwicklung ausgestrahlt, die man im Internet bequem nachhören kann. Der Architekturkritiker Klaus Englert berichtet in seiner Essay-Reihe über die Probleme der Siedlungsentwicklung in den verschiedenen Teilen der Welt.

Weitere Infos:

<http://www.dradio.de/dlf/sendungen/essayunddiskurs/1154848/>

### a) Suburbs in Europa, Dauer: 28:43 min

**Inhalt:** Nach einer kurzen Einführung in die rasanten Bevölkerungsentwicklungen in Megacities der dritten Welt ein, wird in dem ersten Podcast der Sendereihe vor allem die Siedlungsentwicklung in Westeuropa beschrieben. Im Gegensatz zu Entwicklungen in Schwellenländern und der „dritten Welt“ sei in Westeuropa eine Stadtflucht zu konstatieren, so der Autor. Der „low density urbanism“, also die geringe städtebauliche Dichte, die in der Siedlungsentwicklung Westeuropas vorherrscht, wird sehr kritisch beschrieben und anhand von Beispielen aus Frankreich, Holland und Deutschland untermauert. Abschließend wird die Siedlungsentwicklung an der andalusischen Küste beschrieben. Akribisch werden hier die kriminellen Machenschaften von korrupten, spanischen Lokalpolitikern beleuchtet.

**Bewertung:** Der Podcast vermittelt interessante Entwicklungen und Fakten der westeuropäischen Siedlungsentwicklung sowie deren Hintergründe und Ursachen. Aufgrund des ansprechenden Stils, der Einbindung von Zitaten von Experten wie Dieter Läßle oder Adriaan Geuze und der wechselnden Sprecher ist der Podcast sehr abwechslungsreich. Gewöhnungsbedürftig sind jedoch die übertrieben dramatische Wortwahl und die Metaphern in der Beschreibung von städtischen Entwicklungen. So habe der „urban sprawl die Niederlande ruiniert“ oder „der Kommerz frisst sich wie ein riesiger Termitenschwarm in die Landschaft“.

Neben dieser etwas überzogenen Dramatisierung des natürlich ernst zu nehmenden Problems ist außerdem zu kritisieren, dass die existierenden Lösungsansätze oder auch gute Beispiele aus der Stadtentwicklung eine zu geringe Aufmerksamkeit bekommen.

Insgesamt ist der Podcast jedoch ein Muss für jeden, der sich für Siedlungsentwicklung interessiert und sehr hörensenswert! Einige Formulierungen kann man sich sicher anschauen.

Download:

[http://www.podcast.de/episode/1553554/Suburbs\\_in\\_Europa\\_-\\_Sendereihe\\_Verst%C3%A4rterung%3A\\_Megast%C3%A4dte\\_und\\_Betonw%C3%BCsten](http://www.podcast.de/episode/1553554/Suburbs_in_Europa_-_Sendereihe_Verst%C3%A4rterung%3A_Megast%C3%A4dte_und_Betonw%C3%BCsten)

### b) Favelas von Caracas, Dauer: 27:28 min

**Inhalt:** Der Podcast geht zunächst auf die Siedlungsentwicklung in den USA ein. Es wird beschrieben wie bereits in den 30er Jahren die „Broadacre City“ das amerikanische Gegenmodell zu Le Corbusiers „ville contemporaine“ wurde und zu einer rasanten Entwicklung der Vororte führte. So wurden die USA zum „Mutterland“ des Urban Sprawl. Als krasser Gegensatz dazu werden im zweiten Teil die Siedlungsentwicklung in Städten Lateinamerikas wie São Paulo, Mexico City oder Caracas beschrieben mit ihren astronomischen Bevölkerungszahlen im zweistelligen Millionenbereich, dem Verkehrschaos und dem Nebeneinander von Arm und Reich in den Favelas und Gated Communities.



Quelle: <http://www.dradio.de/dlf/programmtipp/essayunddiskurs/1154849/>

Screenshot von der Internetseite des Deutschlandfunks

**Bewertung:** Der Podcast ist sehr interessant und liefert Detailwissen zu Entwicklungen von denen wahrscheinlich jeder schon gehört hat. Dabei ist der Podcast zwar ähnlich aufregend gestaltet wie der Europa-Podcast, aber weniger dramatisch. Außerdem werden neben der Beschreibung der problematischen Stadtentwicklung und deren Ursachen auch Lösungsvorschläge formuliert. Leider wird dabei weniger auf die Probleme von Flächeninanspruchnahme und Zersiedlung eingegangen. Dies hindert aber nicht daran, eine uneingeschränkte Hörempfehlung zu geben.

Download:

[http://www.podcast.de/episode/1553554/Suburbs\\_in\\_Europa\\_-\\_Sendereihe\\_Verst%C3%A4rterung%3A\\_Megast%C3%A4dte\\_und\\_Betonw%C3%BCsten](http://www.podcast.de/episode/1553554/Suburbs_in_Europa_-_Sendereihe_Verst%C3%A4rterung%3A_Megast%C3%A4dte_und_Betonw%C3%BCsten)

### c) Soziale Disparitäten in Bangalore, Dauer 28:42 min

**Inhalt:** Nach Europa und Südamerika wird im dritten Podcast von Klaus Englert nun auf die Siedlungsentwicklung in China und Indien eingegangen. Dabei wird beschrieben, inwiefern sich China von dem alten agrarischen Leitbild los sagte und heute die Entwicklung in den urbanen Zentren vorantreibt. Diese Planungspolitik ist mit ökologischen und sozialen Problemen behaftet, die im Podcast thematisiert werden. Im zweiten Teil wird auf die großen sozialen Disparitäten in den indischen Megastädten Neu Delhi, Mumbai oder Bangalore eingegangen, aber auch die Umweltverschmutzung und der Verlust von Ackerland durch das Wachstum der Städte, findet in dem Beitrag Erwähnung. Zum Ende wird ein Resümee der gesamten Reihe gegeben.

**Bewertung:** Auch dieser Podcast ist sehr zu empfehlen. Im Gegensatz zu den beiden ersten Podcasts liefert er noch mehr Hintergründe zu den Entwicklungen in China und Indien. Positiv hervorzuheben ist das Fazit zum Ende des Podcasts. Es wird auch auf die ersten beiden Podcasts der Sendereihe eingegangen und ein Ausblick formuliert, den man sich nicht entgehen lassen sollte.

Download: <http://podster.de/episode/1334859>

## 2. Städte der Zukunft von Martin Schramm, Dauer: 23:54 min

**Inhalt:** Der Podcast berichtet über die Möglichkeiten einer energieeffizienten Stadtentwicklung mit dem arabischen und asiatischen Raum im Fokus. So finden selbstverständlich das Mega-Projekt Masdar City aus Abu Dhabi oder auch Großprojekte in Shanghai Erwähnung. Gleichwohl werden die Möglichkeiten von Regionen mit weniger Kapital skizziert - zum Beispiel anhand von Teheran. Neben den technisch-planerischen Möglichkeit der Stadtentwicklung wird auch der Prozess an sich thematisiert, so dass Herausforderungen und Chancen einer klimafreundlichen Stadtentwicklung umfassend betrachtet werden können.

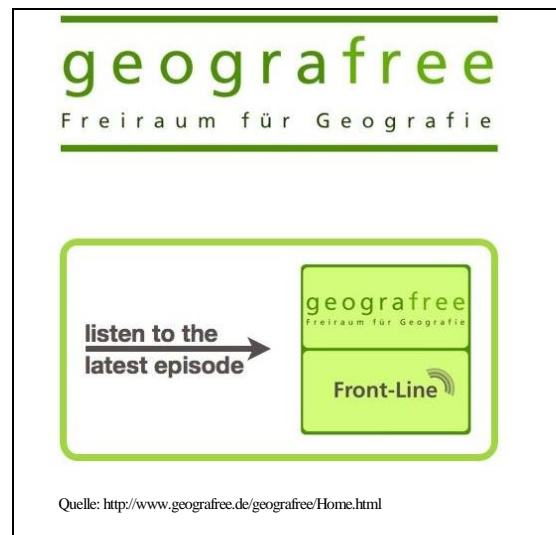
**Bewertung:** Der Podcast bietet keine revolutionären Neuheiten in der Debatte um eine klimafreundliche Stadtentwicklung. Trotzdem bietet der Beitrag ein interessantes Gesamtbild über eine Steigerung der Energieeffizienz in Städten. Probleme und Problemlösungen werden benannt. Dabei wirkt sich vor allem die gute Zusammenarbeit zwischen Journalismus und Wissenschaft positiv aus. Es kommen Forscher aus Berlin, Duisburg und Weimar in längeren Redebeiträgen zu Wort. Insgesamt macht dies den Podcast weniger spektakulär und abwechslungsreich als die zuvor vorgestellte Sendereihe von Klaus Engelert, ist aber dennoch zu empfehlen. Insbesondere wer sich für klimafreundliche Stadtentwicklung interessiert, sollte sich den Podcast anhören.

**Weitere Infos:** <http://www.br-online.de/bayern2/iq-wissenschaft-und-forschung/iq-stadtplanung-martin-schramm-ID1270135883850.xml>

**Download:** <http://www.br-online.de/podcast/mp3-download/bayern2/mp3-download-podcast-iq.shtml>

## 3. Geografee betreut vom Geographischen Institut der Universität Mainz, Dauer jeweils ca.: 30 min

**Inhalt:** Die Podcast-Plattform Geografee wurde 2008 am Geographischen Institut der Universität Mainz ins Leben gerufen. Ziel war es, die geografische Lehre über die Grenzen der Universität hinaus zu transportieren. Dazu sollen im Institut produzierte Podcasts genutzt werden, die auf einer zentralen Internetseite abgerufen werden können.



### Podcast Plattform Geografee der Universität Mainz

Man findet auf der Seite ganze Lehrinhalte zu Wirtschaftsgeografie, zur Topografischen Karte oder zur Siedlungsgeografie. Daneben erscheint drei Mal im Monat der Podcast Frontline, der mehr einer Radiosendung ähnelt. Hier finden lebendige Diskussionen zu aktuellen geografischen Themen statt. Neben der aktiven Auseinandersetzung mit Inhalten sind auch Terminankündigungen und Methodisches im Programm.

**Bewertung:** Es ist beachtlich, was die Mitarbeiter der Universität Mainz auf die Beine gestellt haben. So existieren mehr als 30 Podcasts zu fachlichen Themengebieten und mittlerweile mehr als 80 Frontline-Sendungen. Insbesondere die fachlichen Podcasts sind sehr gut gemacht und aufgrund der wissenschaftlichen Kompetenz auf hohem Niveau. Dabei sind sie für Laien trotzdem gut verständlich. Frontline ist sehr

abwechslungsreich und mit vielen partizipativen Elementen ausgestattet wie Kommentarmöglichkeiten und Befragungen. Die Audio-Beiträge von Geografreen sind selbstverständlich nicht so aufwändig und professionell produziert wie die oben vorgestellten von Deutschlandfunk oder Bayerischen Rundfunk. Dies stört aber das Hörvergnügen keinesfalls. Ein Besuch der Website lohnt sich allemal.

**Link:**

<http://www.geografree.de/geografree/Home.html>

#### 4. Mitschnitt der Tagung „Hoch hinaus oder in die Breite?“, Dauer jeweils ca. 30-45 min

**Inhalt:** Podcasts müssen nicht zwingend Radiosendungen gleichen. Deshalb soll abschließend in diesem NABU-Impuls den Mitschnitt der Tagung „Hoch hinaus oder in die Breite?“ des Forums Wohnungsbau der ETH Zürich empfohlen. Die Fachtagung diskutiert ausgehend von den beiden Extremen – hoch hinaus oder in die Breite – die Implikationen von Siedlungsformen auf bauliche, wirtschaftliche, soziale und ökologische Zusammenhänge. Dabei tragen verschiedene Experten aus Wissenschaft und Praxis vor und stellen sich den Fragen aus dem Plenum.

**Bewertung:** Der Tagungsmitschnitt ist überaus interessant und mit hochkarätigen Experten gespickt. Neben fast philosophisch-theoretischen Gedankengängen zu Stadt und Siedlung werden auch konkrete Strategien zum Städtebau vorgestellt. Das hohe Niveau der Vorträge ist jedoch für Laien gegebenenfalls schwieriger nachzuvollziehen.

## Kontakt

**Felix Schwabedal, Bundesfachausschuss Siedlungsentwicklung des NABU**

**E-Mail:** [schwabedal@gmail.com](mailto:schwabedal@gmail.com)

**Impressum:** NABU-Bundesverband, Charitéstraße 3, 10117 Berlin, [www.NABU.de](http://www.NABU.de).

Fotos: Fotolia/Increa, Fotolia/Leiftryn, Fotolia/M. Hahn, 01/2010



## Podcast Plattform Gografree der Universität Mainz

Die Tonqualität ist insgesamt sehr gut und die Referenzen haben größtenteils einen angenehmen Vortragsstil. Das „Schwietzerdütsch“ ist gut verständlich. Teilweise werden jedoch Verweise auf Bilder und Grafiken gemacht. Von daher ist es von Vorteil, wenn man sich begleitend zum Hören den Tagungsband zur Hand nimmt. Dieser ist im Internet verfügbar oder kann vom Veranstalter bezogen werden. Die Powerpoint-Folien können leider nicht bereitgestellt werden. Zwingend notwendig sind die Grafiken jedoch nicht. Man kann den Vortragenden auch so gut folgen.

Die Vertonung der Tagung ist ein lobenswerter Vorstoß der ETH. Es ist zu hoffen, dass in Zukunft mehr Veranstalter Ihre Tagungen aufnehmen und somit einer größeren Öffentlichkeit zugänglich machen. Fachleute sollten sich nach Interesse den einen oder anderen Vortrag anhören.

**Link:**

[http://www.wohnforum.arch.ethz.ch/forum/wohnungsbau\\_2009.html](http://www.wohnforum.arch.ethz.ch/forum/wohnungsbau_2009.html)